

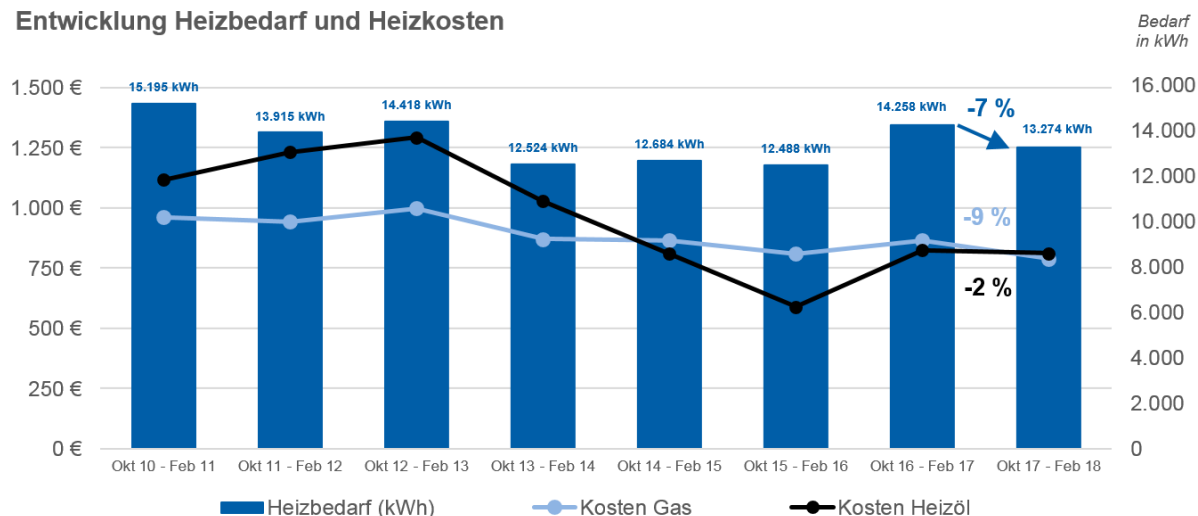
Heizkosten für Verbraucher sinken in der aktuellen Heizperiode

- Heizbedarf von Oktober bis Februar sieben Prozent niedriger als im Vorjahreszeitraum
- Heizen mit Gas neun Prozent günstiger, Heizen mit Öl zwei Prozent günstiger
- Niedrige Gaspreise für Anbieterwechsel nutzen

München, 03. April 2018

Verbraucher profitieren in der aktuellen Heizperiode (Oktober 2017 bis Februar 2018) von niedrigeren Heizkosten. Hauptgrund: Aufgrund des vergleichsweise milden Winters benötigten sie bislang sieben Prozent weniger Energie zum Heizen als im Vorjahreszeitraum.¹

Entwicklung Heizbedarf und Heizkosten



Quelle: CHECK24 (<https://www.check24.de/gas/>; 089 – 24 24 11 66), esyoil GmbH; Angaben ohne Gewähr

Eine Musterfamilie, die ihr Reihenhaus mit Gas heizt, zahlte dafür von Oktober 2017 bis Februar 2018 789 Euro. Das sind neun Prozent weniger als in der vorangegangenen Heizperiode (865 Euro). Bei derselben Familie mit Ölheizung sanken die Kosten nur um zwei Prozent von 825 Euro auf 811 Euro.

„Die Heizkosten von Gas- und Heizölkunden unterscheiden sich derzeit kaum noch“, sagt Dr. Oliver Bohr, Geschäftsführer im Bereich Energie bei CHECK24. Heizen mit Öl ist aktuell drei Prozent teurer als mit Gas. In der vergangenen Heizperiode zahlten Verbraucher mit Ölheizung noch fast fünf Prozent weniger als ein vergleichbarer Haushalt mit Gasheizung.

Wettbewerb lässt Gaspreis weiter sinken – Ersparnis von 188 Mio. Euro p. a. durch Anbieterwechsel

Der durchschnittliche Gaspreis für Endkunden hat zuletzt einen neuen Tiefstwert erreicht. 20.000 kWh kosteten im Schnitt 1.185 Euro. „Gas ist aktuell günstig wie nie. Verbraucher sollten das Preistief für einen Wechsel nutzen, vor allem wenn sie noch in teuren Grundversorgungstarifen stecken“, sagt Bohr. Innerhalb eines Jahres konnten Verbraucher so insgesamt 188 Mio. Euro einsparen, wie aus einer repräsentativen Studie von WIK-Consult hervorgeht.²

Verbraucher, die Fragen zu ihrem Stromtarif haben, erhalten bei den CHECK24-Energieexperten an sieben Tagen die Woche eine persönliche Beratung per Telefon oder E-Mail. Über das Vergleichsportal abgeschlossene Energieverträge sehen und verwalten Kunden im Energiecenter.

¹Heizbedarf: benötigte Menge an Heizenergie auf Basis der Gradtagszahlen des Deutschen Wetterdienstes (DWD); Musterfamilie mit Jahresverbrauch von 20.000 kWh Gas bzw. 2.000 Litern Heizöl im Referenzjahr 2011; Heizkosten: Ermittelt aus dem Heizbedarf und den Preisen für die entsprechende Menge Gas bzw. Heizöl der jeweiligen Periode. Quellen der Preisdaten: CHECK24-Gaspreisindex und esyoil GmbH

²Die vollständige Studie von WIK-Consult mit weiteren Ergebnissen unter: http://www.wik.org/fileadmin/Studien/2017/2017_CHECK24.pdf

Pressekontakt CHECK24

Julia Leopold, Public Relations, Tel. +49 89 2000 47 1174, julia.leopold@check24.de

Daniel Friedheim, Director Public Relations, Tel. +49 89 2000 47 1170, daniel.friedheim@check24.de

Über CHECK24

CHECK24 ist Deutschlands größtes Vergleichsportal. Der kostenlose Online-Vergleich zahlreicher Anbieter schafft konsequente Transparenz und Kunden sparen durch einen Wechsel oft einige hundert Euro. Privatkunden wählen aus über 300 Kfz-Versicherungstarifen, über 1.000 Strom- und über 850 Gasanbietern, mehr als 30 Banken, über 250 Telekommunikationsanbietern für DSL und Mobilfunk, über 5.000 angeschlossenen Shops für Elektronik, Haushalt und Autoreifen, mehr als 150 Mietwagenanbietern, über 1.000.000 Hotels, mehr als 700 Fluggesellschaften und über 90 Pauschalreiseveranstaltern. Die Nutzung der CHECK24-Vergleichsrechner sowie die persönliche Kundenberatung an sieben Tagen die Woche ist für Verbraucher kostenlos. Von den Anbietern erhält CHECK24 eine Vergütung. Das Unternehmen CHECK24 beschäftigt gut 1.000 Mitarbeiter gruppenweit mit Hauptsitz in München.